



Zutrittskontrollbeschlage als AMOK Sicherungssystem für Bildungseinrichtungen können schnell und sicher verriegelt werden, um Schüler, Studenten und Lehrkräfte zu schützen

DAS KONZEPT

Wofür ein AMOK-Zutrittskontrollbeschlagnahme?

Speziell für die Bedürfnisse von Bildungseinrichtungen wurde ein neuer Zutrittskontrollbeschlagnahme entwickelt. Denn Räume, Gebäude und Anlagen von Schulen, Hochschulen und Universitäten müssen auch im Falle eines Notfalls oder eines möglichen Angriffs Sicherheit bieten können.

Im Gefahrenfall ist es für Schüler bzw. Studenten und das Lehrpersonal sicherer, im verriegelten Klassenzimmer oder Hörsaal zu bleiben, bis die Gefahr vorüber ist. Kompatibel mit fast allen Türtypen und Türsituationen, erlaubt der Beschlagnahme autorisierten Nutzern die Tür in einen Notfallmodus zu versetzen und zu verriegeln bis Hilfe kommt oder Rettungskräfte eintreffen.



Wie funktioniert das Konzept?

Der Beschlagnahme hat einen zusätzlichen Zutrittsleser auf der Innenseite. Der Innenleser ermöglicht dem Nutzer den Beschlagnahme in die AMOK-Funktion zu versetzen und so einen Raum, Flur oder Bereich schnellstmöglich zu versperren. Nur autorisierte Nutzer mit aktivierten Privilegien in ihren Zutrittsberechtigungen können diese Funktion nutzen. Die Funktionalität wird auf der Zutrittskarte gespeichert und im Zutrittsplan des Nutzers durch den Sicherheitsverantwortlichen des Objekts verwaltet.



In einer Gefahrensituation oder einem Angriffsfall braucht der Lehrer bzw. die Person mit entsprechenden Privilegien dem integrierten Leser im Beschlagnahme lediglich das Identifikationsmedium zu präsentieren.

Ein grünes Blinklicht am Leser signalisiert die aktivierte Notschließung und die sichere Verriegelung des Raumes gegen Zugriffe von außen.

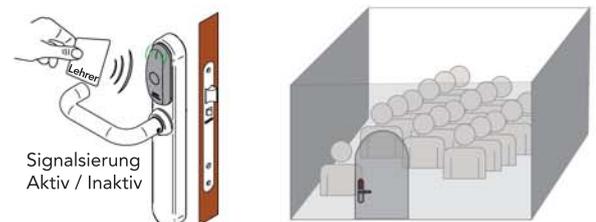
Versucht in diesem Zustand jemand die Tür von außen zu öffnen, erscheint am Lesegerät auf der Türaußenseite ein rotes Licht und der elektronische Beschlagnahme verwehrt den Zutritt. Der Raum bleibt sicher verschlossen.

Die verriegelte Tür lässt sich von außen nur durch ein Sondermedium mit Freigabepprivilegien öffnen, um die betroffenen Personen an einen sichereren Ort zu bringen oder um Polizei und Rettungskräfte Zutritt zu ermöglichen.

Eine solche Sonderkarte hat üblicherweise der Schulleiter, Rektor oder Sicherheitsbeauftragte. Das Lesen der Karte wird wiederum durch ein grünes Licht am Kartenleser signalisiert.

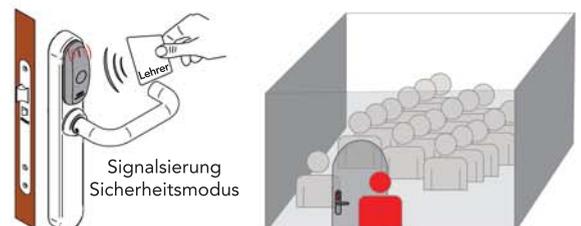
Um den Beschlagnahme wieder in seine normale Funktion zu versetzen, muss der Lehrer oder eine andere autorisierte Person lediglich seine Karte für eine kurze Zeit am Innenleser präsentieren, der Leser blinkt grün und die Notfallschließung wird zurückgesetzt.

Zur Aktivierung und Deaktivierung des AMOK-Modus von Innen



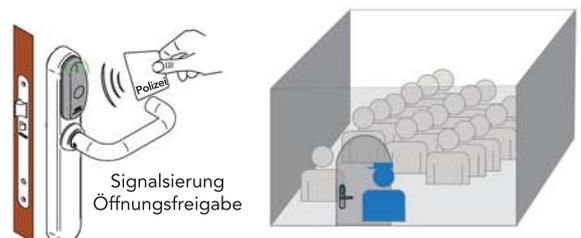
Signalsierung
Aktiv / Inaktiv

Versuchter Zutritt während des aktivierten AMOK-Modus von Außen



Signalsierung
Sicherheitsmodus

Zutritt durch autorisierte Sicherheitskräfte mit spezieller Zutrittskarte



Signalsierung
Öffnungsfreigabe

DIE TECHNIK

Die Plattformfunktionen

Die Zutrittskontrollplattform bietet seinen Nutzern die Kontrolle und Verwaltung einer größeren Anzahl an Applikationen als je zuvor. Das System hat die Lösung für fast jeden Typ von Tür: Beschläge, Zylinder, Schrankschlösser, Vorhangschlösser, IP-basierende Steuerungen sowie Panikstangenlösungen können in einem einzigen System integriert werden.

Alles zusammen, mit all den Möglichkeiten und Funktionen der Software, gibt dem Anwender eines der besten heute verfügbaren Zutrittskontrollsysteme.



Hauptmerkmale des Beschlags

- verkabelungsfreies System
- sichere und effiziente Verbindung der Beschläge zum Zutrittskontrollsystem
- Zutrittplanung auf Zeitzonen- und Kalenderbasis
- Zweifarble-LED zum Anzeigen der Zugangsfreigabe und spezielle Signalisierung des AMOK-Modus am Innenleser durch blinkende LED
- Stromversorgung über Batterie für 35.000 bis 55.000 Öffnungen mit einem Batterieset, abhängig vom Identifikationsmedium

Hauptmerkmale der Software

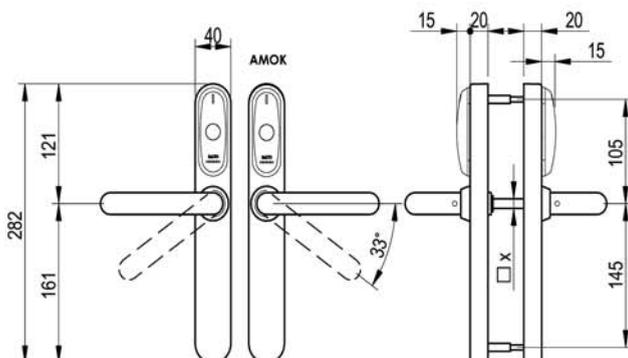
- leistungsfähige und nutzerfreundliche Software mit passwortgeschützten Profilen
- 256 Kalender, 256 Perioden, 256 Zeitzonen
- spezielle Softwarefunktionen für den Bildungssektor integriert (Notschließung, automatische Schlüsselerstellung, Anwesenheitskontrolle, weiterreichende Filterfunktionen, Historiendaten-Export, Datenbankimporte)



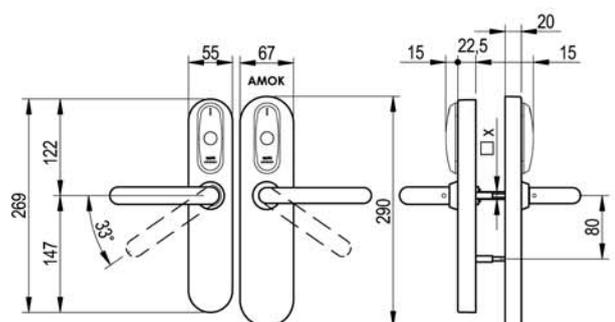
Vorteile des Systems

- Kupplungsmechanismus mit frei beweglichem Drücker, elektrisch einkuppelbar für zeitweise oder dauerhafte Bedienung
- Installation an jeder Türart möglich, auch an Türen mit schmalen Rahmen
- Erhältlich für die folgenden Identifikationsmedien:
 - i-Button, DESfire, DESfire EV1, Mifare, Mifare plus, Mifare Ultralight C, Skidata, Inside Picopass, Legic, HID iClass
- verschiedene Designs lieferbar: Edelstahl matt, Edelstahl poliert, Messing matt, Messing poliert, Messing antik oder RAL-Farben
- optionale Funktionen: mechanische Öffnung über Schließzylinder, Innendrehknopf, elektronische „Bitte-nicht-stören“-Funktion mit Dreh- oder Druckknopf am Innenbeschlag, mechanische Öffnung mit Protokollfunktion

Beschlagsvariante "Schmal"



Beschlagsvariante "Breit"



Ihr **EMERCOS**-Vertriebspartner

FELGNER Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG

Heiligenbornstraße 17

01219 Dresden

T: +49 351 47752 0

F: +49 351 47752 13

E: info@felgner.de

W: www.felgner.de

Ansprechpartner: Herr Schierz

T: +49 351 47752 26

E: schierz@felgner.de

EMERCOS Alarmierungssysteme GmbH

Martha-Saalfeld-Strasse 3

D-67071 Ludwigshafen

T: +49 621 67180917

F: +49 621 67180923

E: info@emergos.de

W: www.emergos.de